



## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Juli  
1954

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:  
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-  
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23  
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13  
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-  
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 10289

Der Spruch: Denn Geist und Körper,  
innig sind sie ja verwandt;  
ist jener froh,  
gleich fühlt sich dieser frei und wohl,  
und manches Übel flüchtet vor der  
Heiterkeit.

### Schwimmer laden alle ein!

Wer sich den 7. August noch nicht vornotiert hat, der hole es schnellstens nach! Wenn die anderen Abteilungen bisher zu ihren Festen eingeladen haben, dann war es stets zum Tanz im Saal. Die Schwimmabteilung bietet allen Vereinsmitgliedern etwas ganz Besonderes und ladet alle, die nicht verreisen konnten, ein zur

### MONDSCHNEIFAHRT

mit

### Italienischer Nacht

am Sonnabend, dem 7. August 1954. Abfahrt 19.30 Uhr von der Anlegestelle der Stern-Schiffahrt am Bahnhof Wannsee (Fahrverbindungen: S-Bahn, Autobus A 3, A 18). Rückfahrt Sonntag früh 4.30 Uhr vom Tegeler See. Fahrpreis (einschließlich Italienischer Nacht) 3,- DM.

Die Fahrt verspricht eine nette Abwechslung in unser „Insulaner“-Leben zu bringen, zumal verschiedene Überraschungen uns erwarten, ein Lichterschwimmen die Nacht erhellen wird und was sich sonst noch alles in einer „Italienischen Nacht“ ereignet . . . Selbstverständlich hat auch der Mond sein Erscheinen zugesagt. (Siehe Kalender!)

Doch eins ist bei einer Dampferfahrt nicht so wie bei einem Tanzvergnügen im Saal: Der Dampfer faßt nur eine bestimmte Anzahl von Personen. Deshalb der gute Rat, schon jetzt Vorbestellungen für Fahrkarten bei der Schwimmabteilung vorzunehmen und, sobald erhältlich, Karten bei den Leitern aller Abteilungen zu kaufen, ehe sie vergriffen sind. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst . . .

Nach fröhlicher Fahrt auf den Westberliner Gewässern und nach durchtanzter „Italienischer Nacht“ treffen wir am Sonntag, dem 8. August, gegen 7 Uhr am Bahnhof Wannsee wieder ein.

Der Festausschuß:  
Margarethe Braatz

### Terminkalender

3. 7. Kegelnabend der Schwimmabteilung, Gaststätte Lenz, Steglitz, Albrechtstraße 52, 20–23 Uhr
5. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 7. Sitzung des Abteilungsvorstandes der Schwimmabteilung und der Schwimmwarte bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20.30 Uhr
11. 7. Berliner Leichtathletik-Meisterschaften, Männer und Frauen
15. 7. Fachwartesitzung bei Linthe, Hindenburgdamm 93, 20 Uhr
15. 7. Einsendeschluß für die August-Ausgabe
24. 7. Kunstturnstädtekampf Bern–Berlin, Sportpalast, 20 Uhr
1. 8. DMM – 2. Runde, Männer und Frauen
2. 8. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
7. 8. Mondscheinfahrt mit Italienischer Nacht

### Zwei ①-Fahnen und eine DTB-Fahne wehen

jetzt bei allen sportlichen und turnerischen Veranstaltungen im Lichterfelder Stadion von den hohen Masten. Sie werden Zeugnis ablegen von der fröhlichen und doch ernstesten Arbeit unseres ① auf dem grünen Rasen und der Aschenbahn und werden die leuchtenden roten Buchstaben des DTB als Zeichen unseres großen Deutschen Turner-Bundes werden uns allen bei unserem Tun Symbol der Zusammengehörigkeit sein und uns mit Stolz erfüllen.

H. W.

### Achtung, Hameln-Fahrer!

Wer beim letzten Treffen am 18. Juni gefehlt hat, setze sich baldigst mit Turnbruder Edwin Wolf, Hindenburgdamm 83 (73 15 08) in Verbindung. Da wahrscheinlich in drei Etappen von Berlin nach Hameln gefahren wird, ist es notwendig, Eure Meldung für die von Euch gewünschte Fahrt abzugeben. Endgültiges über Abfahrtszeiten, Fahrpreise usw. liegt noch nicht fest, doch wird rechtzeitig noch alles bekanntgegeben. Bisher haben sich 24 Teilnehmer vom ① gemeldet, wahrscheinlich werden es noch mehr. Wer noch gern mit möchte zu dem vielversprechenden 4. Bundes-Alterstreffen in der Zeit vom 20. bis 24. August, der melde sich schnellstens bei Turnbruder Edwin Wolf.

### Bei Unfällen

während des Übungs- und Wettkampfbetriebes, die ja spätestens am nächsten Tage der Geschäftsstelle (Helene Neitzel, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23) zu melden sind, ist es im eigenen Interesse erforderlich, bei der Geschäftsstelle zu erfragen, welche Fachärzte in Anspruch genommen werden können.

### Die Geräte-Ecke ist da!

Was lange währt, wird gut – nun ist sie endlich da, die Geräte-Ecke im Lichterfelder Stadion. Nicht nur von unseren Turnern und Turnerinnen, sondern auch von allen anderen Turnvereinen unseres Bezirks wird das Vorhandensein von Turngeräten im Freien freudig begrüßt werden. Wir wollen sie tüchtig benutzen und neben dem Hallenturnen, solange es die Witterung irgend zuläßt, eifrig in frischer Luft turnen. Denen, die zur Schaffung der Geräte-Ecke und damit zu der Erfüllung eines langgehegten Wunsches beigetragen haben, besonders Herrn Bezirksbürgermeister Z e h d e n, danken wir Lichterfelder Turner recht herzlich.

**Vereinsmitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!**

## Kunstturn-Städtekampf Bern–Berlin

am 24. Juli 1954, 20 Uhr, im Sportpalast

Der Internationale Städtekampf im Kunstturnen zwischen den Städten Bern und Berlin wird sicherlich nicht nur das Interesse der Geräteturner, sondern aller, die an einem spannenden Kampf von Spitzenkännern des Turnens Freude haben, finden. Auch wir vom ① werden uns diesen Kunstturn-Leckerbissen nicht entgehen lassen. Eintrittskarten von 1,- bis 3,- DM sind rechtzeitig bei allen Abteilungsleitern und auf den Turnhallen zu haben. Jugendliche besondere Preise, Erwerbslose an der Kasse –,75 DM.

### Während der großen Ferien kein Kinderturnen

In den großen Ferien ruht in allen Turnhallen das Turnen unserer Schüler und Schülerinnen. Dafür ist Gelegenheit, im Stadion Lichterfelde, Berliner Straße, am Dienstag und Freitag ab 18 Uhr im Freien zu turnen und sich auf dem grünen Rasen bei Spiel und Sport zu tummeln. Da jetzt im Stadion auch eine Geräte-Ecke eingerichtet wurde, kommt unser Geräteturnen nicht ganz zur Ruhe.

Allen unseren Kindern und ihren Eltern und Erziehungsberechtigten, ganz gleich, ob sie verreisen oder nicht, wünsche ich recht erholsame Ferien.

Alfred Rüdiger

### Die Himmelfahrtswanderung

war von schönstem Wetter begünstigt und hat uns einmal mehr gezeigt, daß es auch in unserm ach so begrenzten Berlin noch lohnende Ausflugsziele gibt. Von Zehlendorf ging's über „Alte Fischerhütte“ am Schlachtensee entlang zum Großen Fenster und dann zum Karlsberg bei der Insel Lindwerder. Mit einem herrlichen Rundblick in Richtung Potsdam–Glienicke–Nauen wurde unsere „Kletterpartie“ belohnt. Nach einigem Ausruhen und einem erfrischenden Bad brachte uns ein Motorboot in einstündiger Fahrt nach Nikolassee zum Wanneseehafen. Von dort ging's nach einem gemütlichen Abendschoppen heim mit dem Bewußtsein, daß eine Wanderung in der Gemeinschaft von Turnern und Turnerinnen immer etwas ganz Besonderes ist.

Werner Wiedicke

### Hast Du schon Deinen Turnfestgroschen bezahlt?

Alle Mitglieder der Turnabteilung (auch Jugendliche und Kinder) werden nochmals gebeten, den fälligen Turnfestgroschen (am besten gleich den ganzen Betrag von –,40 DM) bei der nächsten Beitragszahlung zu entrichten. Beitragskassenwarte bitte aufmerksam machen!

DAS GUTE FACHGESCHÄFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

**Zenker**  
SPORTHAUS  
BERLIN-STEGLITZ  
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Für die Leichtathleten und die Schwimmer, für die Fußball- und Handballspieler die vor-schriftsmäßige Kleidung.  
Und zum Urlaub  
alle Camping-Ausrüstungen!

72 19 68 UND 72 19 69



# ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN ① FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1  
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

## Aus den Abteilungen

### Turnen

#### Drei ①-Frauen Siegerinnen bei den Berliner Geräte-Meisterschaften

Schade, daß wir vom Pressewart der Turnabteilung so wenig hören, so manches Wissenswerte aus der Abteilung könnte der Allgemeinheit zugute kommen. Erst aus der BTZ mußten wir erfahren, daß drei unserer Turnerinnen bei den Berliner Meisterschaften im Geräteturnen mitgemacht und erfolgreich abgeschnitten haben. Im Fünfkampf, Allgemeine Klasse, belegte den 19. Rang Manjura mit 38,05 P., den 22. Rang Gerda Ortmann mit 37,65 P. und im Fünfkampf, Jahrg. 1918 u. fr., Lotti Peczynski den 5. Rang mit 37,65 P. Wir freuen uns über diesen Erfolg unserer Turnerinnen sehr und beglückwünschen sie herzlich. H. W.

### Sport und Spiel

#### Leichtathletik

#### Bist Du zufrieden mit „Deinem“ Sportfest?

Diese Frage des Veranstalters vom TV Waidmannslust konnte ich am 27. 5. (Himmelfahrt) freudig bejahen, denn jeder ①-Teilnehmer war an einem der drei ersten Plätze dieses Sportfestes beteiligt.

Aber... (siehe Nachsatz: „Liebe Freunde“) Gleich beim ersten Start der Männer erzielte Hans Neumann im **100-m-Lauf** 11,9 sec und kam damit in den Endlauf, wo er den 3. Platz belegte. Ihm gleich tat es Christa Lowack, die sich im Endlauf auf glatte 15 sec verbesserte und als 5. einkam, dafür aber im **Weitsprung** mit dem letzten Sprung in der Entscheidung auf 4,44 m kam und nun den 3. Platz belegte. Wolf Brandenburger und Walter Ganzel erreichten über 100 m Zeiten von 12,7 und 13,6 sec. Diese beiden sowie Neumann und Plinke belegten den 3. Platz in der **4x100-m-Staffel** mit 50 sec. Walter Ganzel wurde im **Weitsprung** mit 5,16 m 6. Einen wertvollen 1. Platz belegte Jürgen Plinke im **800-m-Lauf der Junioren**, den er nach hartem, wechselvollem Kampf mit 2.07,6 Min. gewann, abge-

schlagen Wolf Brandenburger in 2.25,4 Min., der sich nach diesem Lauf im Weitsprung nicht mehr plazieren konnte. Ingrid v. Barga sprang als einzigste bei der weiblichen Jugend 1,27 m hoch. Mit ihrer persönlichen Bestleistung überraschte uns Marianne Braatz im **Diskuswerfen** mit beachtlichen 36,29 m (Nachkriegsbestleistung), die ihr einen Platz in der Berliner Spitzengruppe einbrachte. Aber auch Reinhard Hübener suchte den Erfolg und kam im **Weitsprung** der männl. Jugend A mit 5,41 m sowie im erstmals bestrittenen **Speerwerfen** mit 36,39 m auf den 3. Platz, während es im 100-m-Lauf nur zu 12,8 sec reichte.

Ein Versuch, aber geglückt, war der Start von Günter Warnecke über **1000 m der Jugend B**, in dem er Karljürgen Peczynski (3.07 Min.) mit 3.05,8 Min. auf den 2. Platz verwies. Bernd Babel (1,40 m) mußte im **Hochsprung** die Überlegenheit von Dieter Voigt mit 1,43 m anerkennen.

Der erstmalige Start in der **Schwedenstaffel** mit Hübener, Voigt, Babel und Warnecke brachte uns den 2. Platz mit guten 2.17,4 Min. hinter VfL Tegel (2.14 Min.) ein.

Alles in allem ein Erfolg, der noch höher ausgefallen wäre, wenn alle Gemeldeten zum Start erschienen wären.

Liebe Freunde! Auch meine Tätigkeit ist eine ehrenamtliche im Verein, die nach des Tages Last bisher mit Lust und Liebe erfüllt wurde. Leider wird es mir oft schwer gemacht, für Euch zu arbeiten. Habt Ihr eine Benachrichtigung für einen Start erhalten und Ihr seid verhindert, dann gebt mir wenigstens Nachricht. Es ist unverzeihlich, wenn wegen Eures Fehlens die Staffeln platzen! Auch sei nochmals darauf hingewiesen: Die Kleidung unserer Leichtathleten ist weiße Hose, weißes Hemd mit großem ①-Abzeichen. Das Kampfgericht des Berliner Leichtathletik-Verbandes läßt in Zukunft keinen Start ohne Vereinsabzeichen mehr zu. Es sollte nicht nur für Leichtathleten, sondern für alle Vereinsmitglieder eine Selbstverständlichkeit sein, stets das Vereinsabzeichen zu tragen. Bitte erscheint von nun

an in unserer Vereinskleidung mit dem ①-Abzeichen! Vergesst auch nicht, zum Sportfest **mindestens 2 Sicherheitsnadeln** zum Anheften der Startnummer mitzubringen. Kein Start ohne Startnummer und ①-Abzeichen!

Bei dem am Sonnabend, dem 29. Mai, durchgeführten DJMM-Klubkampf der **Schüler und Schülerinnen** mit dem SSC Südwest konnte sich der Nachwuchs vom ① erfolgreich behaupten. Bei den älteren Schülern erzielten wir 18 240 Punkte, während die Schülerinnen es auf 15 010 P. brachten. Bestleistungen hierbei waren die 75 m von Rolf Teubner in 11 sec, sein Hochsprung von 1,36 m und der Weitsprung von 4,82 m sowie der Schlagballwurf von Hagen Pötsch mit 76 m. Bei den Schülerinnen war Brigitte Unkelbach allen weit überlegen, sie durchlief die 75 m in 10,8 sec (!), sprang 4,69 m weit (!) und 1,30 m hoch und warf den Schlagball 52 m.

Bei den jüngeren Schülern erzielten unsere Knaben 9425 P., während die Mädels auf 7810 P. kamen. Bestleistungen hierbei waren: Jürgen Genz 75 m 12 sec, Edgar Grimm Weitsprung 3,71 m, Jürgen Hochgemuth Schlagball 52 m. Bei den Mädels war Ingrid Mathiolius über 75 m mit 11,6 sec (!) die schnellste, sie sprang außerdem 3,94 m weit, während Annelese Kuhnnow den Schlagball 37 m warf.

Diesem Erfolg der Schüler und Schülerinnen schloß sich am Sonntag, dem 30. Mai, die **männl. Jugend B** beim Mehrkampftag auf dem Dominikusplatz an. Mit der Mannschaft Hallig, Weil, Stubbe, Warnecke und Babel belegten sie den 6. Platz mit 10 597 P. Den größten Anteil hierbei hatte Klaus Hallig, der bei etwa 100 Teilnehmern mit 2822 P. den 2. Platz hinter Kruse (OSC), 2925 P., belegte. Seine Leistungen waren: 100 m 12,4 sec, Weitsprung 5,62 m, Hochsprung 1,46 m, Kugelstoß 11,71 m und Schlagball 72 m. Unser Schnellster über 100 m war Günter Stubbe mit 12,1 sec.

Beim Junioren-Sportfest der NSF am 30. Mai gelang es Hans Neumann, auf regennasser Bahn im Endlauf über 400 m den 3. Platz in 55,1 sec zu belegen, während Jürgen Plinke im 3000-m-Lauf als 7. in 9.52,6 Min. (neue Nachkriegsbestleistung) einkam und Wolf Brandenburger den 4. Platz im Speerwerfen mit 42,76 m belegte.

Alles in allem Erfolge, die unsere Wettkämpfer nur durch fleißiges Training erringen konnten.

W. Braatz

Beim **Sportfest des VfL Lichtenrade** am Pfingstsonnabend stießen unsere ①-Vertreter auf eine kleine, aber sehr starke Gegnerschaft. Um hier auf den vorderen Plätzen zu landen, mußte hart gekämpft werden. Aus diesem Grunde kamen vier ①-Läufer zu ihren persönlichen Bestleistungen. Im **200-m-Lauf der Männer** gewann Hans Neumann seinen Vorlauf in 24,4 sec, nun im Schwung, konnte er den Endlauf in **24,2 sec** als Sieger gewinnen. Diese Nachkriegsbestleistung sollte in diesem Jahre noch verbessert werden. Im Vorlauf über **100 m der männlichen Jugend B** kam Günter Warnecke als 2. in 12,5 sec ins Ziel und gewann dann den Endlauf B in 12,2 sec (persönliche Bestleistung).

Zwei weitere persönliche Bestleistungen waren im **1000-m-Lauf der männlichen Jugend B** fällig. Es gelang „Kalle“ Peczynski erstmals, unter 3 Minuten zu bleiben. In einem scharfen Rennen kam er als 5. in 2,56 Min. und Bernd Babel als 7. in 3.06 Min. ins Ziel. Im **1500-m-Lauf der Männer** kam der indisponierte Jürgen Plinke nicht unter 4.26,4 Min. und belegte den 4. Platz. Im **Kugelstoßen der männlichen Jugend A** kam Reinhard Hübner mit genau 11 m auf den 3. Platz. Wir sahen ihn schon besser und ruhiger.

Am 2. Pfingstfeiertag wurde die uns übertragene 1. DMM-Runde der Männer und Frauen durchgeführt. Leider waren von den ange-

## DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant  
der  
V A B



Feldstecher  
Theatergläser  
—  
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

setzten Gegnern bei den Männern nur der Charlottenburger TSV 58 zur Stelle, während die Frauen ihre Runde im Alleingang durchführen mußten. Trotzdem war es ein Kampf um Zeit und Punkte. Von Anfang an waren die Charlottenburger durch ihren 2. Vertreter leicht im Vorteil und konnten den Klubkampf mit 78 P. Vorsprung (8858 P.) vor unseren Männern (8780 P.) gewinnen.

Schwer war es für unsere Frauen, im Alleingang das Beste aus sich herauszuholen. Sie taten es und werden beim 2. Durchgang alles daran setzen, ihre Punktzahl zu verbessern. Beachtlich die gesprungenen 1,39 m von Bertha Rupp, die sich im Kugelstoß Elisabeth Moroczow (9,40 m) um 4 cm beugen mußte. Im Hochsprung kam Hanne Kupfer mit 1,34 m auf den 2. Platz, den sie auch im Weitsprung mit 4,33 m gegen Ursula Skade mit 4,44 m halten konnte. Den 1. Platz im 100-m-Lauf belegte Ursula Skade in 14,5 sec vor Margot Krause (14,6 sec). Im Diskuswurf der Frauen tat unsere „Altmeisterin“ Grete Voigt ihren Abschiedswurf und verwies mit 24,70 m Margot Krause (19,69 m) auf den 2. Platz. Prima, Gretl, herzlichen Dank und alles Gute Dir und dem „Altmeister“ Bruno, der uns sehr beim Männerwettkampf fehlte (s. u.). In der Aufstellung Skade, Moroczow, Kupfer und Krause schafften unsere Frauen nur 59,5 sec. Ergebnis zum Schluß: 6066,5 P. Diese reichen aber noch nicht zum vorderen Platz in der Liste, aber noch ist alles drin. Auf Wiedersehen beim nächsten Durchgang!

Bei den Männern war mal wieder eine Nachkriegsbestleistung fällig. Hans Neumann, der die 100 m als 2. in 11,8 sec beendete vor Walter Ganzel (13,1 sec), sprang als erster über 6 m weit, und zwar **6,06 m**. Herzlichen Glückwunsch, Hans! Über 800 m gewann Jürgen Plinke nach hartem Kampf in 2,08 Min. vor Siegfried Wegener, der — trotz Trainingsmangel — auf 2,14,5 Min. kam. Über 400 m kam Hans Neumann auf 55,5 sec, während Jürgen Plinke 58,4 sec. benötigte. Im Hochsprung mußten wir Alfred Schüler (1,42 m) und August Franke (1,32 m) einsetzen, die ihr Bestes zum Punktesammeln taten. Das Diskuswerfen scheint eine Angelegenheit unserer „Alten“ zu bleiben, denn wer hätte erwartet, daß ich selbst noch zum Wettkampf antreten

mußte, aber mit 23,65 m hinter August Franke (29,28 m) den 2. Platz vor den Charlottenburgern retten konnte. Hier und beim nachfolgenden Kugelstoßen fehlte uns unser Bruno Voigt sehr. August Franke stieß die Kugel erfreuliche 10,61 m weit, während Walter Ganzel auf 8,80 m kam. Im 3000-m-Lauf lief erstmals Alfred Schüler und kam als 2. in 10,02,6 Min. ein, während Siegfried Wegener — ohne ausreichendes Training — mit 11,02,2 Min. auf den 4. Platz vor dem gleichfalls erstmalig startenden Klaus-Eberhard Braatz mit 11,32,8 Min. kam. Die abschließenden 4x100-m-Staffeln brachten unsere 1. Vertretung mit 51,5 und die 2. mit 54 sec auf den 2. und 4. Platz.

Von den 16 eingeladenen Männern waren leider nur 9 zur Stelle; 2 hatten sich entschuldigt, von den anderen sah man **nichts!** Liebe Sportfreunde und Turnbrüder, nochmals: Seid Ihr so weich, daß Euch ein wenig Wind oder Regen etwas antut? Oder ist Euch das Ansehen des ① so gleichgültig? Viele tun ihr Bestes für den Verein, warum halten es nicht alle so?

W. Braatz, Sportwart

**Ellen Voigt Dritte bei der Berliner Mehrkampf-Meisterschaft** der weiblichen Jugend! Sie lief die 100 m in 14,7 sec, sprang 4,89 m weit und 1,40 m (!) hoch, stieß die Kugel 10,56 m (!), warf den Diskus 29,35 m und erzielte bei diesem Fünfkampf 3234 P., während Fuhrmann (SCC) 3289 P. und Paeschke (OSC) 3244 P. erreichten. Diese Leistungen beweisen, daß Ellen mit Recht in der **Berliner Landesvertretung** beim Vergleichskampf gegen Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg gestanden hat. Herzlichen Glückwunsch, liebes Uhlchen!

Aus Anlaß des **90jährigen Bestehens der Jugend-Abteilung des Charlottenburger TSV von 1858** wurde am 13. Juni ein Jugend- und Schüler-Sportfest durchgeführt, das auch für uns sehr erfreuliche Erfolge hatte. So benutzte Marianne Braatz das Fest, um Wettkampferfahrung für die am 4. Juli stattfindende Berliner Jugendmeisterschaft zu erwerben. Im Endkampf beim Diskuswerfen steigerte sie sich auf 33,94 m und verwies ihre ständige Widersacherin Schönröck (TiB) auf den 2. Platz mit 33,28 m. Das kann ein netter Wettkampf bei der Berliner Meisterschaft werden, bei der vielleicht Ellen Voigt auch noch mitmacht. Sehr gut macht

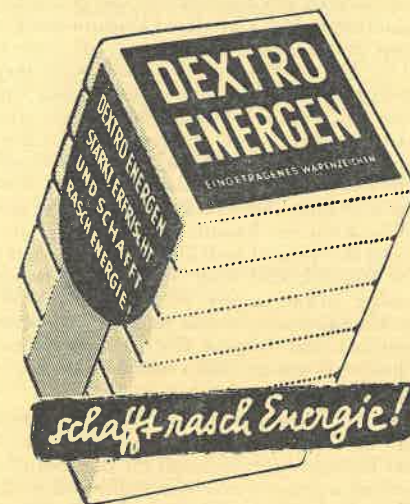
sich Helga Warnecke, die im Weitsprung eine neue persönliche Bestleistung mit 4,83 m erzielte und vielleicht bald die 5 m schaffen sollte. Diesmal belegte sie den 2. Platz. Auch Uta Samulewicz steigerte sich auf 4,41 m, während Ingrid v. Barga 4,10 m schaffte.

Mit Vor-, Zwischen- und Endlauf hatten Günter Stubbe und Bodo Tietz zu kämpfen, dazu kam für Stubbe noch ein Vor- und Endkampf im Weitsprung. Das war für unseren vielversprechenden Günter Stubbe zu viel. Im Vorlauf gewann er mit 12,2 sec, Tietz mit 12,5 sec. Bernd Babel wurde 2. mit 12,6 sec, während Günter Warnecke einen schnellen Vorlauf erwischte und mit 12,4 sec nur 3. werden konnte. Im Zwischenlauf steigerte sich Stubbe auf glatte 12 sec, während Tietz sich auf 12,1 sec verbesserte. Jetzt mußte Stubbe zum Weitsprung antreten, mit 5,55 m führte er den Vorkampf an, konnte sich aber im Endkampf nicht mehr steigern und kam nur auf den 3. Platz. Im Endlauf über 100 m waren dann alle Läufer bedeutend schwächer, denn der Sieg ging bereits mit 12,3 sec weg. Tietz wurde 5. mit 12,7 sec, während Stubbe als 7. in 12,9 sec einkam. Ein treffendes Beispiel, wie dringend notwendig Schutzbestimmungen für die B-Jugend sind.

Bereits am Vormittag waren die **Schüler und Schülerinnen** im Wettkampf. Sie schnitten erfreulich gut ab. Bei den **älteren Schülerinnen** belegte Brigitte Unkelbach bei 120 Startenden den 2. Platz mit 2350 P. hinter Frend (BSC) mit 2390 P. Doris David wurde 11. mit 2020 P., Karin Drahtschmidt 39. mit 1735 P. Aber auch bei den **jüngeren Schülerinnen** überraschte uns Irene Stark mit einem 3. Platz und 1195 P., Anneliese Kuhnaw als 15. mit 980 P. bei 75 Startenden.

Bei den **älteren Schülern** behauptete Rolf Teubner mit 2650 P. den 3. Platz bei 90 Startenden, während bei 60 Startenden der **jüngeren Schüler** Jürgen Genz den 9. Platz mit 1380 P. belegte. Ferner Edgar Grimm 12. (1295 P.), Jürgen Hochmuth 14. (1280 P.) und Jürgen Lange 20. (1225 P.). Auch alle weiteren Gestarteten gaben ihr Bestes.

Beim **Abendsportfest des SSC Südwest** startete Hans Neumann erstmalig über 300 m und konnte mit 37,6 sec im Vorlauf eine gute Zeit erzielen. Wolf Brandenburger benötigte 42,2 sec, wäh-



Im Beruf, beim Sport, im täglichen Leben!

rend er im Speerwerfen der Junioren mit 41,51 m den 5. Platz hinter dem als Gast für den ① startenden Bernhard Breitfeld (Hann. 74) mit 44,07 m belegte. Im 1500-m-Lauf der Junioren war Jürgen Plinke am Start und wurde 6. in 4,24,6 Min. Im Kugelstoßen der Männer wurde August Franke 5. mit 10,19 m, während Elisabeth Moroczow bei den Frauen 4. wurde mit 9,61 m. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch!

wibra

### Handball

**Handballfahrt am Himmelfahrtstage.** Wochenang war die geplante Handballfahrt nach Wudicke (Ostzone) Gesprächsstoff der Handballer. Unser Sportkamerad Alfred Joachim hatte alles bestens vorbereitet. Bereits am Vortage trat die recht muntere 1. Frauenmannschaft und 1. Männermannschaft die Reise an. Für Stimmung wurde durch kleine Pannen gesorgt. So hatte unsere Christel M. nur eine 20-Pf.-Karte gelöst und mußte in Staaken „durchgeschleust“ werden, das „Küken“ Uta S. hatte sogar den



**DAS SPEZIALHAUS FÜR TÖFFE UND BEKLEIDUNG**  
Berlin - Lichterfelde West · Lakestraße 32 · Tel. 76 13 15



Personalausweis vergessen und wollte gar nicht glauben, daß für sie die Reise am Grenzübergang in Staaken zu Ende war. Na, die geschickte Verhandlungstaktik von Alfred Joachim brachte es fertig, die Grenzkontrolle „weich“ zu machen und Uta bekam Passierschein und auch ihre Farbe zurück. Ein Omnibus holte uns nun von Staaken ab, während Alfred und Mannschaftskapitän „Uhlchen“ als Quartiermeister im Personenwagen vorfuhren. Nach 3 Stunden waren wir am Ziel: Wudicke bei Rathenow. Die Aufnahme war sehr herzlich, anscheinend war das ganze Dorf vor der Bahnhofsgaststätte versammelt. Die Dorfjugend hielt kleine Fliedersträuße in den Händen, und nach der obligatorischen Ansprache bekamen wir jeder einen Strauß. Dann Abendessen in einem festlich gedeckten Gastzimmer und Ausgabe der Quartierscheine. Alle hatten es gut getroffen und wurden reichlich verpflegt.

Am Himmelfahrtstage traten 6 Männer- und 4 Frauenmannschaften zum Turnier an. Bärbel Gebert heimste ein Sonderlob für ihre Schiedsrichterleistungen ein und verschaffte sich wirklich Respekt bei den sehr einsatzfreudigen und durchaus nicht zart spielenden Frauen-Mannschaften. Turnierteilnehmer waren: Stendal, Wudicke, Karow, Klietz, Tangermünde und ①. Unsere Frauen hatten am Vormittag spielfrei und bildeten den stimmungswichtigen Rückhalt für unsere Männer. Diese starteten dann auch ganz groß. Sie überrannten in ihren Spielen gegen Karow und Klietz ihre Gegner mit 11:3 bzw. 9:2. Das einheimische Publikum war sehr objektiv und freute sich mit an dem zügigen Spiel unserer Männer.

Nach der Mittagspause waren unsere Männer gegenüber dem Vormittag nicht wiederzuerkennen; sie waren wohl schon zu siegesgewiß! Im wohl schönsten Spiel des Tages unterlagen sie der Eisenbahner-Mannschaft aus Stendal mit 3:4 und mußten auch gegen die körperlich sehr starke Mannschaft aus Tangermünde eine 4:5-Niederlage hinnehmen. Im vorletzten Spiel des Turniers rissen sie sich noch einmal zusammen und schlugen den gastgebenden Verein Wudicke mit 9:1. Turniersieger und Gewinner des Wanderpokals wurde Stendal vor Tangermünde und ①.

Unsere Frauen fanden sich mit dem schwierigen Boden besser ab. Sie schlugen Stendal



**Weil's der rechte Trunk  
beim Training ist**



**Malzbier**

3:0, überstanden bange Minuten im Spiel gegen Wudicke (3:2) und waren gegen die durch die zwei besten Spielerinnen von Wudicke verstärkte Karower Mannschaft überlegen (4:0). Turniersieger hier also ① vor Wudicke. Bei der Siegerehrung konnte „Uhlchen“ Voigt voller Stolz eine Porzellan-Plastik als Preis in Empfang nehmen. Der Ablauf dieses Turniers war recht harmonisch. Technisch reichte keine Mannschaft an unsere heran, aber Kondition und Einsatzfreudigkeit waren sowohl bei den Männern als auch zum Teil bei den Frauen stärker.

Nach des Tages Mühe folgte noch ein kleiner Ringelpietz, und dann brachte uns unser Bus zurück nach Berlin. Um 5.30 Uhr waren wir in Schöneberg, und nur wenige Glückliche durften sich auf ihr Bett freuen, für die anderen begann der neue Tag gleich mit Schule oder Beruf. Jeder aber hatte das Gefühl: Es war eine wirklich schöne Handballfahrt!

Heinz Skade

**1. Jungmannen und Jugend „Vizemeister“!**  
Zum Meister hat's leider nicht gereicht. Mit je einem Punkt Rückstand (hinter „Füchse“ und BSV 92) mußten sich unsere Mannschaften in der Oberliga mit dem 2. Platz begnügen.

Aber dennoch: Herzlichen Glückwunsch! Auch der 2. Platz ist ein großer Erfolg, an dem die unermüdlichen Betreuer Alfred Joachim und Alfred Gamst nicht geringen Anteil haben.

... und der 4. Staffelsieger: **2. Jungmannen!** Mit 20:4 Punkten wurde die 2. Mannschaft der Jungmannen Staffelsieger und bewies erneut den hohen Leistungsstand unserer Jugendhandballer. Auch den Spielern dieser Mannschaft herzlichen Glückwunsch!

Die letzten spielfreien Sonntage wurden noch zu Freundschaftsspielen ausgenutzt. Die 1. Männer beteiligte sich am 2. Pfingstfeiertag an einem Turnier des SV Reinickendorf und belegte dort trotz schärfster Konkurrenz mit 6:2 P. den 2. Platz (VfB Hermsdorf 7:1, SV Reinickendorf 3:2, TV Waidmannslust 7:3, Concordia Wittenau 0:8).

**Kein Handball-Training im Juli!** Im Monat Juli fällt das Handballtraining aus. Es beginnt wieder am 1. August und dann mit neuen Kräften. Im Juli treffen sich alle Handballer beim Leichtathletik-Training, das bestimmt für die neuen Spiele nützlich sein wird.

Die Spielreihe 1953/54 geht nun ihrem Ende entgegen. Sie war für uns sehr erfolgreich, wenn auch manche Hoffnung nicht in Erfüllung ging. Allen Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, daß der Handballsport im ① wieder ein gutes Stück vorwärts gekommen ist, herzlichen Dank für ihren bereitwilligen Einsatz! Schon laufen die Vorbereitungen für das neue Spieljahr. Ich möchte mich der Erwartung hingeben, daß sich die „Alten“ und dazu recht viele neue Mitarbeiter zusammenfinden, um das Erreichte zu halten und darüber hinaus auszubauen! Gut Sport!

Herbert Redmann, Spielwart

**Frauen-Handballturnier am 2. Pfingstfeiertag beim BTSV 1850.**

Einen schönen Erfolg konnte unsere 1. Frauenhandballer bei diesem Turnier erringen. Sie

belegte den 1. Platz mit 8:0 P. vor dem Gastgeber. Die Ergebnisse: Adler 1912 6:1, TuS Wilmersdorf 2:0, TuS Neukölln 5:2, BTSV 1850 4:0 P.

In einem Einlagespiel über 2 x 15 Min. konnte auch unsere 2. Frauenmannschaft ihren Gegner, die verstärkte 2. Frauenelf des BTSV, mit 3:0 schlagen!

Als Siegespreis konnten die 1. Frauen eine schöne Plakette in Empfang nehmen, die der BTSV sichtlich wehmütig aus den Händen gab.

Heinz Skade

**Jungmannen, Jugend und Schüler auf großer Pfingst-Handballfahrt**

Schon lange vorher hat die Pfingstfahrt unserer jugendlichen Handballspieler die Gemüter bewegt, und nicht nur die Betreuer Alfred Joachim und Erich Ostermann waren an den Vorbereitungen beteiligt. Zum Teil taten es die Spieler selbst und sei es auch nur, daß sie ihre rückständigen Beiträge bezahlten, um an der Fahrt teilnehmen zu dürfen.

Am Pfingstsonnabend früh um sechs stand dann der Bus am Händelplatz abfahrbereit, und wir hatten die Freude, von unserem Vereinsvorstand mit herzlichen Abschiedsworten, aber auch mit solchen der Ermahnung, unseren ① würdig zu vertreten, auf die Reise geschickt zu werden. Bereits kurz nach der Mittagsstunde wurde unser erstes Ziel, Hannover-Buchholz, erreicht. Hier blieben die Schüler- und Jugendmannschaften, während die Jungmannen nach Ahlen weiterfuhren. Die ersten Spiele der Schüler und Jugend am Pfingstsonntag gingen verloren, woran wohl eine „Überfütterung“ durch allzu reichliche Verpflegung schuld gewesen sein mag. Die Jungmannen dagegen gewannen ihr erstes Spiel 12:8. Der Pfingstmontag diente zur Besichtigung von Hannover-Herrenhausen mit seinem Park und Irrgarten und dem Maschsee. Auch am Dienstag stand uns noch Zeit für die weitere Besichtigung Hannovers vom

## AUTO-SÄTTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

**A. KARAU** Hindenburgdamm 105  
an der Pauluskirche  
Telefon: 73 25 58

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel WKV-Kredit

## Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9  
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-  
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.  
Teilzahlung nach Wunsch.

**S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2**  
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

# Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**  
Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur Hindenburgdamm 59**  
(am Händelplatz)

## Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe  
Jugend- und Sportliteratur / Wanderkarten

Ⓢ-Abzeichen, Ⓢ-Fahrradwimpel

Anoraks / Lederhosen / Nietenhosen in schwarz, braun und blau  
Sport- und Flatterhemden  
Zelte / Luftmatratzen / Schlafsäcke / Rucksäcke

Autobus aus zur Verfügung. Nach Ablauf einer halbstündigen Pause fehlten drei Jungmannen, so daß die Fahrt nach längerem Warten ohne sie fortgesetzt werden mußte. Den Schaden hatten die drei, denen ihre Extrawurst sicherlich nicht sonderlich geschmeckt hat, denn sie mußten etwa 600 m unserm Autobus hinterherlaufen, ehe sie zusteigen konnten. Anscheinend war ihnen nicht klar, daß sie die Verantwortung der Fahrtenleiter auf eine harte Probe gestellt hatten.

Unsere Fahrt führte uns mitten durch die Lüneburger Heide nach Soltau. Hier wurden alle Spiele gewonnen. Das herrlich im Walde gelegene Freibad brachte uns die verdiente Erfrischung. Mittwoch früh ging es weiter über Lüneburg und Lübeck nach dem Ostseebad Laboe, wo uns Quartier in der Jugendherberge winkte. Donnerstag Weiterfahrt nach Preetz (Holsteinische Schweiz) und Elmschenhagen. Alle Spiele wurden wieder gewonnen. Ziel des Freitags war Mönkeberg, wo die Schüler ihr Spiel gewannen, die Jugend unentschieden spielte und die Jungmannen einen haushohen Sieg von 22:6 erzielten. Freitag abend kamen wir noch nach Kiel-Gaarden, wo wir privat und in der Jugend-

herberge gut übernachteten. Am Sonnabend begann dann das große Ostufer-Jugend-Handballturnier, an dem 2000 Jugendliche beteiligt waren. Wie im Vorjahre, so war der Ablauf dieser Veranstaltung für alle ein großes Erlebnis. Mit geradezu mustergültiger Pünktlichkeit wurden die Spiele an- und abgepfiffen. Bei den Schülerspielen wurde unsere 1. Mannschaft Gruppensieger, und die 2. Mannschaft belegte den 2. Platz in ihrer Gruppe. Die Jungmannen wurden überlegener Staffelsieger. Nach Gewinn der Zwischenrunde kamen die Schüler jedoch nicht über die Vorschlußrunde hinaus. Die Jungmannen konnten in ihrer Zwischenrunde die starke schwedische Mannschaft Tolreds A.I.K. mit 3:1 schlagen und auch das zweite Zwischenrundenspiel gegen den schwedischen Landesmeister Majomas wurde überlegen 11:3 gewonnen. Im dichtgefüllten Stadion herrschte große Begeisterung für unsere Mannschaft, die man als sicheren Endspielgegner voraussah. Ein durch Los entschiedenes drittes Zwischenrundenspiel gegen Borussia ging jedoch verloren (5:1). Anscheinend war die Mannschaft durch die vorausgegangenen Spiele und die sechs Turnierspiele doch etwas geschwächt.

So wurde es leider nichts mit der Teilnahme am Endspiel. Ich persönlich bin als Schiedsrichter auch auf meine Kosten gekommen und hatte die Freude, sogar beim Endspiel pfeifen zu dürfen.

Nicht nur die sportlichen Erfolge für unseren Ⓢ waren auf dieser Fahrt gut, sondern auch Aufnahme, Unterkunft und Verpflegung ließen nichts zu wünschen übrig. Viele Freundschaften wurden geschlossen, Adressen und Vereinsabzeichen wurden ausgetauscht, und ein ganzer Koffer voller schöner Erinnerungen wurde heimgebracht. Alle Beteiligten sind voll des Dankes für die großen Bemühungen unserer Betreuer Alfred Joachim und Erich Ostermann und nicht zuletzt für die Unterstützung unseres Vereinsvorstandes, durch die die herrliche Fahrt erst möglich wurde. Hoffentlich hat unser Kamerad Peter Stephan, den wir in Kiel zurücklassen mußten, seine plötzlich aufgetretene Blinddarmentzündung inzwischen gut überstanden.

Klaus Wochele

## Schwimmen

Sitzung des Abteilungsvorstandes und der Schwimmwarte am Freitag, dem 9. Juli 1954, 20.30 Uhr, bei Blümke, Finckensteinallee 36. Thema: Unser Schwimmfest.

## Aus dem Mitgliederkreise

Vereinstreue. 15 Jahre im Ⓢ ist am 1. Juli 1954 Turnschwester Elisabeth Ewald. Wir freuen uns darüber und hoffen, daß sie sich noch recht viele Jahre bei uns wohl fühlt.

Schwerer Abschied von Berlin. Nun ist es leider wahr geworden, daß uns unsere echte Turn- und Sportfamilie Voigt verlassen mußte. Schon vor einigen Monaten hat unser „Altmeister“ Bruno aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Backnang bei Stuttgart verlegen müssen, und nun sind ihm auch seine Frau Grell und sein Sohn Dietrich gefolgt. Wir wissen, daß es allen sehr schwer wurde, ihrer Berliner Heimat den Rücken zu kehren und vor allem die jahrzehntelange Ⓢ-Gemeinschaft aufzugeben. Doch der Beruf geht nun einmal vor. Ein Trost bleibt uns noch, daß unsere vielseitige und für den Ⓢ so erfolgreiche Ellen noch einige Monate bei uns bleibt, weil sie ihre Schulzeit noch in Lichterfelde beenden will. Welch starke Stützen uns die „Voigts“ in all den Jahren waren, ist so bekannt, daß Worte darüber nicht zu verlieren sind. Wir be-

Unser Schwimm-Rundenkampf, der sich über vier Monate hinzog, ist nun zu Ende, und es liegt nun das bereits angekündigte Endergebnis vor. Leider sind wir von der ersten Stelle, die wir drei Monate hindurch hielten, durch wirkliches Pech an die zweite Stelle gerückt; aber auch mit diesem Ergebnis können wir noch recht zufrieden sein. Jeder gab sein Bestes, uns einen guten Platz zu sichern. Besondere Anerkennung verdient Wolfgang Ringer, der bei keinem Kampf fehlte und in jeder Disziplin startete, wo es not tat, so daß er uns so manches Mal aus der Verlegenheit half. Besten Dank, Wolfgang!

## Endergebnis der Mannschafts-Rundenkämpfe des BTB im Schwimmen

Männer und Frauen A und B

Berliner Turnerschaft 26221,5 Punkte

Ⓢ 25918 „

TSV 58 Charlottenburg 18521 „

Turngemeinde in Berlin 9937 „

Nun noch eine Bitte für unseren Schwimmbetrieb in unserem Sommerbad: Liebe Jugendliche und Erwachsene, ich benötige Eure Unterstützung beim Training. Allein kann ich unmöglich den ganzen Trainingsbetrieb leiten, dazu ist er zu groß. Stellt Euch also bitte zur Verfügung, wenn der Ruf an Euch ertönt!

Gut Naß! Euer Max Lukasek

## „Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a  
Telefon: 76 59 33

## Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

## Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16  
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

## Einfeldt

Berlin-Lichterfelde

Hindenburgdamm 57c

Fernsprecher: 73 15 94

## Spirituosen und Weine

Lebensmittel in großer Auswahl

Obst, Gemüse u. Südfrüchte

## Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

## Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des Ⓢ

dauern den Weggang der Familie Voigt sehr, hoffen jedoch, daß sie eines Tages zurückkehren wird. Jedenfalls wünschen wir alle vom ① den Voigts alles Gute und werden ihre aufopfernde Mitarbeit nicht vergessen. Der Dank des ganzen Vereins bleibt ihnen immer gewiß. Wir wissen, daß auch sie ihren ① nicht vergessen werden.

Unser Ehrenmitglied Turnbruder **Eduard Grigoleit** und unsere Turnschwester **Dorothea Puchelt** sind zu den Weltmeisterschaften der Kunstturner nach Rom gefahren. Wir hoffen, daß sie uns von den sicherlich einmaligen Erlebnissen und von ihren großartigen Reiseeindrücken nach ihrer Rückkehr berichten werden.

Urlaubs- und Reisegrüße sandten uns **Ilse, Rudi und Helga Schmorte** aus St. Peter von der Nordseeküste, **Alfred Joachim** und alle jugendlichen Handballer von ihrer großen Pfingstfahrt über Hannover nach Kiel, Turnerehepaar **Gustav und Johanna Breitsprecher** aus Hameln mit der Frage: „Wo bleibt Ihr?“, Ehrenmitglied Turnbruder **Eduard Grigoleit** aus Rom von den Kunstturn-Weltmeisterschaften. Allen herzlichen Dank!

Aus der neuen Heimat Curitiba (Brasilien) sandte uns ganz besonders liebe Grüße, die in erster Linie der Sport- und Spielabteilung gelten, unsere Kameradin **Brigitte Pusch**. Sie treibt „drüben“ auch wieder Sport und hat sich einem deutschen Trainer besonders für das Volley-Spiel anvertraut. Mit Spannung erwartet Brigitte stets unsere Vereinszeitung, die ihr immer ein lieber Gruß aus der deutschen Heimat ist. Recht herzliche Gegengrüße!

### Im Juli haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

| Turnabteilung         | Sport- und Spielabteilung | Schwimmabteilung        |
|-----------------------|---------------------------|-------------------------|
| 5. Friedel Schmidt    | 7. Brigitte Weber         | 4. Alfons Hagedorn      |
| 11. Werner Schweitzer | 11. Jürgen Plinke         | 5. Inge Hoffmann        |
| 20. Theodora Manjura  | 14. Dieter Hahn           | 24. Brigitte Kuracz     |
| 24. Bruno Kasten      | 19. Urta Hübner           |                         |
| Kurt Lehmann          | 21. Alfred Schüler        | <b>Gymnastikgruppe</b>  |
| 28. Jürgen Schläpman  | 23. Wolfgang Lange        | 11. Wiltraut Siewert    |
| 30. Fritz Schüssler   | 26. Wolfgang Firschke     | 16. Irma Blaesing       |
| 31. Gisela Ganzel     | Wolfgang Wegner           | 22. Margarete Glotzbach |
|                       | 30. Joachim Liebig        |                         |

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

#### Neuaufnahmen

**Turnen:** Jutta Kammel, Vera Preuß, Richard Bordych (wieder eingetr.).  
**Sport und Spiel:** Wolfgang Leibling. – **Schwimmen:** Liselotte Abeßer, Christa Kibittel.

**Redaktionsschluß** für die August-Ausgabe: 15. Juli 1954.  
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

## Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

**Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36**  
Fernsprecher 73 25 58      Ecke Klingsorstraße

### Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen  
Kl. Festsaal für 150–300 Personen  
Inhaber Alexander Kramer

**Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr**

**Jeden Sonnabend  
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr**

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg